

# Mit Farbe und Kostüm übers Hindernis



Rund 450 Teilnehmer starteten beim Reitturnier in Gemling, darunter auch Harry Potter und Super Mario

12.09.2024



Pferd und Reiterin im Partnerlook: Harry Potter springt – für Reiterin Laura Geier steht der Spaß beim Kostümreiten an erster Stelle Fotos: Josef Eder, Annika Aichner

*Von Josef Eder und Manfred Forster*

**Bad Abbach.** Nachwuchsförderung mit Farbe und Kostüm. Wie das im Fall des Reitsports ausschauen kann, bekamen die Zuschauer beim 13. Reit- und Springturnier am Wochenende in Gemling vorgeführt.

Da ging Super Mario an den Start, Harry Potter gleich zwei Mal, bei einem Starter war das Pferd mit Fingerfarben grün gefärbt und nahm dann als Computerspiel-Dino Yoshi die Hürden.

„Das macht voll Spaß“, begeistert sich beispielsweise Teilnehmerin Laura Geier (27) für das kostümierte Reiten. Sie war mit „Gentleman“, dem Pony ihrer Schwester Hanna, als Harry Potter-Paar am Start und hatte „Gentleman“ einen rot-gelben Schal um den Hals gebunden und sich selbst mit rot-gelber Krawatte und Zaubererhut ausgestattet.

## Spaß an erster Stelle

„Wir haben das natürlich vorher geprobt“, so Laura Geier, denn man wisse ja nie, wie ein Pferd auf eine Verkleidung reagiert. Aber „Gentleman“ war ganz Gentleman und hat die Sache ganz gut gemeistert. „Nur mir ist der Hut davon geflogen“, lachte sie nach der absolvierten Prüfung. „Gentleman“ und Laura Geier wurden im Stilspring-Wettbewerb über 70 Zentimeter in der Konkurrenz aller kostümierten Teilnehmer schließlich Neunte. Doch der Spaß, den die Reiterin hatte, war auf jeden Fall Platz 1-verdächtig.

## Ein buntes Bild

Die Reiterwettbewerbe in Kostümen sind Teil der Nachwuchsarbeit bei den Gemlinger Pferdefreunden, die das Turnier ausrichteten. „Das macht vor allem den Kindern Spaß“, weiß Laura Geier, die von Beruf Grundschullehrerin ist. Sie ist von klein auf mit Pferden aufgewachsen aber mit ihren 27 Jahren immer noch begeisterte Kostümreiterin. „Das macht einfach großen Spaß“, sagt Laura Geier, die sich auch als Faschings- und Halloween-Fan zu erkennen gibt. Aber das bunte Bild, das sich beim Reiten in Kostümen ergibt „ist auch für das Publikum schön zu sehen“, sagt Albert Alzinger, Betreiber der Reitanlage und Vorsitzender des veranstaltenden Vereins. Und das Bemühen um den Nachwuchs zahlt sich offenbar aus. „Die letzten Jahre ist der Nachwuchs rapide gestiegen“, sagt Alzinger. Aktuell zählt der Verein um die 200 Mitglieder. **Unterstützt wird der Verein in seiner Jugendarbeit von der Bad Abbacher Angrüner-Stiftung, die für den Wettbewerb Preise stiftete und im Rahmen des Turniers Bodenarbeitsgassen übergab, die im Training eingesetzt werden.**

Rund 450 Teilnehmer waren zum 13. Gemlinger Reit- und Springturnier angereist, zumeist aus Nieder- und Oberbayern und der Oberpfalz. „Das Turnier hat einen guten Namen, der sich in Reiterkreisen herumgesprochen hat“, weiß Alzinger. Er bedauerte

aber, dass zeitgleich in der mittleren Oberpfalz ein weiteres Turnier stattfand. Das habe man an den Teilnehmerzahlen natürlich gespürt.

Eine Premiere gab es dieses Jahr mit dem Stilspringwettbewerb mit Geländehindernissen. Es siegte Leopold Raab mit Rosemount Blaze B (Wertnote 8,5) vom TSV 1861 Mainburg.

Die höchstklassigen Wettbewerbe, die in Gemling ausgetragen wurden, waren Dressuren und Springprüfungen der Klassen M\*\* und M\*. Parcourschef war Georg Reichl.

URL: <https://www.mittelbayerische.de/lokales/landkreis-kelheim/mit-farbe-und-kostuem-uebers-hindernis-16977104>

© 2025 Mittelbayerische.de